

# Die philosophische Aktualität der jüdischen Tradition

Herausgegeben von  
Werner Stegmaier

Zwischen der europäischen Philosophie und Wissenschaft, die auf die griechische Antike zurückgehen, und der weit älteren jüdischen Tradition der Auslegung der Tora entstand im Laufe von Jahrtausenden eine nahezu feste Grenze. Dabei ließ sich zwar die jüdische Tradition immer wieder auf das »griechische« Denken ein, während dessen Grundentscheidungen ihr Denken weitgehend ausschlossen – mit Folgen möglicherweise bis zur Shoa im Europa des 20. Jahrhunderts. In diesem Band, in dem alle relevanten geisteswissenschaftlichen Disziplinen vertreten sind, wird das Denken der jüdischen Tradition nicht mehr wie gewohnt an den Rationalitätskriterien des philosophisch-wissenschaftlichen Denkens gemessen, unter denen es dann willkürlich und irrational erscheint, sondern selbst zum Horizont der Kritik gemacht. Ziel ist es, von den namhaftesten Vertretern der jüdischen Tradition her das europäische Denken zur Besinnung über seine Grundentscheidungen zu bringen.

Werner Stegmaier ist Professor für Philosophie an der Universität Greifswald. Er ist Mitherausgeber von »Zeichen und Interpretation« (6 Bände 1994-2000, stw 1158, 1212, 1278, 1367, 1447, 1488).

Suhrkamp

450/CD 1400 SP17+2

# Inhalt

## Universitätsbibliothek Greifswald Fachbibliothek Philosophie/Politikwissenschaft

Badestraße 6-7 • Telefon (03834) 86 1614  
17487 Greifswald

9135

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für diese Publikation  
ist bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1499  
Erste Auflage 2000

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2000  
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Jürgen Ullrich typesatz, Nördlingen  
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden  
Printed in Germany  
Umschlag nach Entwürfen von  
Willy Fleckhaus und Rolf Staudt

1 2 3 4 5 6 - 05 04 03 02 01 00

Vorwort . . . . .	9
Einführung des Herausgebers . . . . .	12

### I. URSPRÜNGE DER JÜDISCHEN TRADITION DER AUSLEGUNG DER TORA

<i>Thomas Willi</i> Kakkatuv. Die Tora zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit . . . . .	43
<i>Donatella Di Cesare</i> Das Rätsel von Babel. Sprache und Sprachen in der jüdischen Tradition . . . . .	62
<i>Johann Maier</i> Formen politischer Herrschaft: Jüdische Erfahrungen und Entwürfe . . . . .	78

### II. HERMENEUTISCHE STANDARDS DER AUSLEGUNG DER TORA IN DER JÜDISCHEN TRADITION

<i>Martin Hose</i> Philon und die hellenistische Philosophie . . . . .	113
<i>Esther Safran-Starobinski</i> Philon von Alexandria über Krieg und Frieden . . . . .	133
<i>Paul Fenton</i> Maimonides und die Maimonideische Schule der Exegese im Osten: Philosophische und mystische Exegese . . . . .	150
<i>Karl E. Grözinger</i> Die hermeneutischen Paradigmata hasidischer Tora-Deu- tung. Prinzipien der Innovation . . . . .	188

III. BEDINGUNGEN UND MÖGLICHKEITEN JÜDISCHEN  
PHILOSOPHIERENS – BERÜHRUNGEN UND  
AUSEINANDERSETZUNGEN MIT DER GRIECHISCHEN  
UND CHRISTLICHEN PHILOSOPHIE

<i>Maurice-Ruben Hayoun</i>	
Der Averroismus in der philosophischen Tradition des Judentums . . . . .	211
<i>Friedrich Niewöhner</i>	
Dialoge, die nicht stattgefunden haben: Judah ha-Levi und Peter Abailard . . . . .	225
<i>Giuseppe Veltri</i>	
Die humanistischen Wurzeln der »jüdischen Philosophie«: Zur Konzeption einer konfessionellen Ontologie und Ge- nealogie des Wissens. . . . .	249

IV. WIRKUNGEN DER JÜDISCHEN TRADITION  
AUF DIE EUROPÄISCHE PHILOSOPHIE

<i>Manfred Walther</i>	
Spinoza und das Problem einer jüdischen Philosophie . . .	281
<i>Yirmiyahu Yovel</i>	
Mendelssohns Projekt: Vier Herausforderungen . . . . .	331
<i>Daniel Krochmalnik</i>	
Sokratisches Judentum. Moses Mendelssohns Metamorphose . . . . .	351
<i>Josef Simon</i>	
Argumentatio ad hominem: Kant und Mendelssohn . . . .	376

V. PHILOSOPHIE AUS DEN QUELLEN  
DES JUDENTUMS

<i>Reiner Wiehl</i>	
Das Prinzip des Ursprungs in Hermann Cohens <i>Religion</i> <i>der Vernunft aus den Quellen des Judentums</i> . . . . .	403

<i>Micha Brumlik</i>	
Aus der Sicht des Bleibenden. Franz Rosenzweigs Philo- sophie des Christentums . . . . .	415
<i>Werner Stegmaier</i>	
Philosophie und Judentum nach Emmanuel Levinas . . . .	429
<i>Elisabeth Weber</i>	
Gedächtnisspuren. Jacques Derrida und die jüdische Tradition . . . . .	461
<i>Ze'ev Levy</i>	
Tradition, Erbschaft und Hermeneutik . . . . .	488
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren . . . . .	508